



ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:
0711 - 7 87 77 33

TIPPS FÜR DEN NOTFALL

Trotz guter Mundhygiene und regelmäßiger zahnärztlicher Kontrollen können Zähne Beschwerden verursachen, Füllungen oder Kronen sich lockern oder Schwellungen im Bereich der Kiefer auftreten. Die Nachblutung nach einer Zahnentfernung und Unfälle mit Beteiligung der Zähne sind weitere Notfälle. Oft passieren diese am Wochenende, an Feiertagen oder im Urlaub – also dann, wenn es überhaupt nicht passt.

Damit Sie sich bis zum Termin bei uns in der Praxis oder im zahnärztlichen Notdienst eventuell selbst helfen können, haben wir im Folgenden einige Tipps für Sie zusammengestellt.

BEI EINEM UNFALL BRICHT EIN STÜCK IHRES ZAHNES AUS, DER GANZE ZAHN WIRD AUSGESCHLAGEN.

Suchen Sie das Zahnteil, den Zahn und legen alles in eine Zahnrettungsbox. Alternativen zur Rettungsbox sind: Kalte H-Milch, Kochsalzlösung (Apotheke) oder Frischhaltefolie. Verlieren Sie keine Zeit und kommen in die Praxis oder suchen die Ambulanz der Kiefer- und Gesichtschirurgie des Katharinenhospitals auf (Kriegsbergstr. 60-62, 70174 Stuttgart, Telefonzentrale 0711-278-01). Je schneller bei Zahnunfällen eine Erstversorgung erfolgt, desto größer ist Ihre Chance auf eine Rettung des Zahnes!

KRONEN, BRÜCKEN ODER PROVISORIEN SIND LOCKER.

Mit Zahnpasta oder Prothesenhaftcreme versuchen Sie die gelockerte Restauration provisorisch einzusetzen und vereinbaren telefonisch oder per E-Mail einen Termin in unserer Sprechstunde.

SCHMERZTABLETTEN HELFEN NICHT BEI STARKEN ZAHNSCHMERZEN, DIE BACKE FÄNGT AN ZU SCHWELLEN.

In diesem Fall setzen Sie sich bitte sofort mit uns bzw. dem zahnärztlichen Notdienst in Verbindung. Es liegt eine sich weiter ausbreitende Entzündung vor, die einer sofortigen Abklärung und Behandlung bedarf!

NACH EINEM OPERATIVEN EINGRIFF IST VIEL BLUT IM SPEICHEL.

Als Sofortmaßnahme beißen Sie auf eine gefaltete Kompresse, ein Stück Stoff oder etwas Mullbinde aus dem Verbandskasten. Außerdem kühlen Sie die Wange. Nach jeweils 30 Minuten wechseln Sie Ihren „Aufbisstopfer“. Sollte die Blutung anhalten oder sogar stärker werden, setzen Sie sich mit uns bzw. dem zahnärztlichen Notdienst in Verbindung.

Nach umfangreichen operativen Eingriffen vor dem Wochenende erhalten Sie für die Tage, an denen die Praxis geschlossen ist, Telefonnummern für den Notfall – zögern Sie nicht anzurufen!

DAS ZAHNFLEISCH BLUTET.

Spülen Sie mit einer Chlorhexidin-haltigen Mundspüllösung oder bringen ein Gel mit diesem Wirkstoff an die entzündete Stelle. Die entsprechenden Produkte „Chlorhexamed“ oder „Curasept“ haben Sie vielleicht zuhause oder erhalten diese rezeptfrei in der Apotheke.

Bitte informieren Sie uns, auch wenn sich die Blutung und die Beschwerden nach einigen Tagen bessern – wir sollten diesem Alarmzeichen nachgehen!

DIE ZÄHNE SIND EMPFINDLICH AUF KÄLTE.

Zahnpasten wie „Elmex sensitiv professionell“ oder „Sensodyne“ können diese Beschwerden durch regelmäßige Anwendung bei korrekt durchgeführten Mundhygienemaßnahmen (Zahnbürste, Zahnputztechnik) tatsächlich lindern. Tragen Sie eine kleine Menge dieser Zahnpasten mit dem Finger auf die empfindlichen Zähne auf: Nach einigen Tagen sollten Sie eine Besserung spüren!

Da Empfindlichkeiten aber auch durch Karies oder gelockerte Restaurationen verursacht sein können, empfehlen wir Ihnen eine Abklärung in unserer Praxis.